

# ZEIT-Anfrage

## Beitrag von „HappygoluckygoamAr“ vom 18. Juli 2023 09:58

... und wenn der Troll-Detektiv (manche hier nennen ihn auch Forumsdenunziant, aber so weit würde ich nicht gehen) seinen Job erledigt hat, dann kommt auch schon - wie zufällig,- der Mod(z) um die Ecke (den seine Community-Kumpels auch "Aufräumer" nennen. Der ist im richtigen Leben oft Oberstudienrat, auf jeden Fall aber ein zertifizierter und von (fast) allen hochrespektierter Bescheidwisser. Er ist im Normalfall schon genauso lange hier im Forum wie in seiner Schule in verantwortlicher Position tätig - also irgendwie "schon immer".

Wie in der Schule, so gilt auch hier: seine engagierte Arbeit wird allseits geschätzt und sein Wort hat Gewicht - wenn auch nur innerhalb seiner Blase, aber die hat er in diesem Leben ohnehin noch nie verlassen und wie's aussieht, wird es auch in den kommenden Jahrzehnten keinen Grund dafür geben.

Aber eigentlich brennt mir ein ganz anderes Thema im Schritt: Was bedeutet die Idee der Lehrerpersönlichkeit eigentlich im Hinblick auf den echulisch-biographischen background von späteren Lehrern. Oder anders: wie prägend sind eigene Schulerfahrungen (Erfolge und Misserfolge usw.) für den späteren Lebensweg des dann zur Lehrkraft mitierten Menschen?

Ich komme zeitnah drauf zurück...